

2019

ZEMBA

Zufriedenheitserfassung von
Menschen mit Beeinträchtigung mit
Fokus Arbeit - **Musterbericht** -

Ihr Logo

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	4
1.1	Ausgangslage.....	4
1.2	Inhalt der Erhebung	4
1.3	Bewertungsskalen	5
1.4	Auswertungen	6
1.5	Vertraulichkeit und Anonymität	6
1.6	Massnahmenplanung.....	6
2	ERGEBNISSE	7
2.1	Rücklauf	7
2.1.1	Gesamtinstitution	7
2.1.2	Abteilungen.....	7
2.2	Statistische Angaben zur Stichprobe.....	8
2.2.1	Alter	8
2.2.2	Geschlecht	8
2.2.3	Anstellungsdauer	8
2.3	Gesamtübersicht Zufriedenheit von Menschen mit Beeinträchtigung mit Fokus Arbeit (ZEMBA) in der Institution X.....	9
2.3.1	Allgemeine Zufriedenheit.....	9
2.3.2	Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen	10
2.4	Detailergebnisse nach Thema und Abteilung	13
2.4.1	Allgemeine Zufriedenheit.....	13
2.4.2	Arbeitsbedingungen.....	13
2.4.3	Arbeitsinhalt	18
2.4.4	Arbeitsklima	20

2.4.5	Arbeitserleben	22
3	STÄRKEN UND HANDLUNGSFELDER	24
3.1	Berechnungsgrundlage.....	24
3.2	Gesamtinstitution.....	26
4	ZUSAMMENFASSUNG	28
5	ANHANG	29
5.1	Detailergebnisse Abteilungen.....	30
5.1.1	Abteilung 1.....	30
5.1.2	Abteilung 2.....	38
5.1.3	Abteilung 3.....	45
5.1.4	Abteilung 4.....	50
5.1.5	Abteilung 5.....	55

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Im heutigen Umfeld wird es immer wichtiger, die Anliegen, Bedürfnisse und Befindlichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kennen. Die Zufriedenheit von Mitarbeitenden beeinflusst die Motivation und das Engagement der Mitarbeitenden selber und in der Folge auch die Wahrnehmung der Organisation in der Gesellschaft. So trägt die Zufriedenheit der Mitarbeitenden massgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg bei. Ihre Stimmung zu kennen ist damit von grundlegender Bedeutung für zukunftsorientierte Unternehmen.

Durch die Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Beeinträchtigung erhalten die Arbeitgebenden ein aktuelles Bild der Zufriedenheit in ihrer Institution. Es wird aufgezeigt, wie zufrieden die Mitarbeitenden mit den Arbeitsbedingungen sind, welche Bedürfnisse sie haben und wo Handlungsbedarf besteht. Die Befragung dient einerseits als wirkungsvolles Instrument für die Initiierung, Steuerung und Bewertung von zukunftsorientierten Veränderungsprozessen und kann, falls die Befragung entsprechend angelegt wird, andererseits als Grundlage für individuelle Förderung und Entwicklung genutzt werden.

Der Fragebogen zur Erfassung der Zufriedenheit von Menschen mit Beeinträchtigung mit Fokus Arbeit (ZEMBA) ist spezifisch auf die Arbeitssituation von Menschen mit Beeinträchtigung am Arbeitsplatz zugeschnitten. Er wurde von der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit in enger Kooperation mit der Praxis und in Zusammenarbeit mit der sensiQoL AG entwickelt. Ziel dieses Befragungsinstrumentes ist eine ganzheitliche Erfassung der relevanten Themenbereiche von Menschen mit Beeinträchtigung im Lebensbereich Arbeit. Damit ein umfassendes Bild der individuellen Arbeitszufriedenheit gegeben werden kann, werden bei der Befragung der Klientinnen und Klienten sowohl Aspekte der Arbeitszufriedenheit als auch der Wichtigkeit des jeweiligen Themas erfasst.

1.2 Inhalt der Erhebung

Damit die Antworten der teilnehmenden Personen zugeordnet werden kann, erfasst der Fragebogen persönliche Angaben.

- Alter
- Geschlecht
- Anstellungsdauer
- Abteilung/Bereich

Die Zufriedenheit wird anhand von fünf Kategorien erhoben:

- Allgemeinen Zufriedenheit
- Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen
- Zufriedenheit mit den Arbeitsinhalt
- Zufriedenheit mit den Arbeitsklima
- Zufriedenheit mit den Arbeitserleben

Am Ende des Fragebogens steht eine offene Frage zur Verfügung, bei welcher die Teilnehmenden der U

Die Antwortskalen unserer Fragebogen werden mit Symbolen (Smilies, Sterne) bebildert. Die verwendeten Skalen sind davon abhängig, ob Sie lediglich eine Erhebung der Zufriedenheit mit den jeweiligen Themenbereichen wünschen, oder ob Sie zusätzlich noch deren Wichtigkeits-Bewertung einschätzen lassen wollen.

1.3 Bewertungsskalen

Es werden zu jedem Thema (ausser der allgemeinen Zufriedenheit) zwei Fragen gestellt. Dabei wird bei erfasst, bei der zweiten Frage geht es um die Wichtigkeit des Themas für die Person.

Die Frage zur Allgemeinen Zufriedenheit ist mit einer sechsstufigen Skala hinterlegt. 1 («sehr zufrieden») ist die positivste, 6 («sehr unzufrieden») die negativste Bewertungsmöglichkeit. Alle anderen Fragen basieren auf vierstufigen Antwortskalen, welche mit Smileys und Sternen verbildlicht sind. «zufrieden» (4) ist die positivste, «unzufrieden» (1) die negativste Bewertungsmöglichkeit. Analog dazu entspricht bei der Sternenskala die Wertung «wichtig» der höchsten Wichtigkeit (4), «unwichtig» der tiefsten Wichtigkeit (1).

Zufriedenheits-Skala:



Wichtigkeits-Skala:

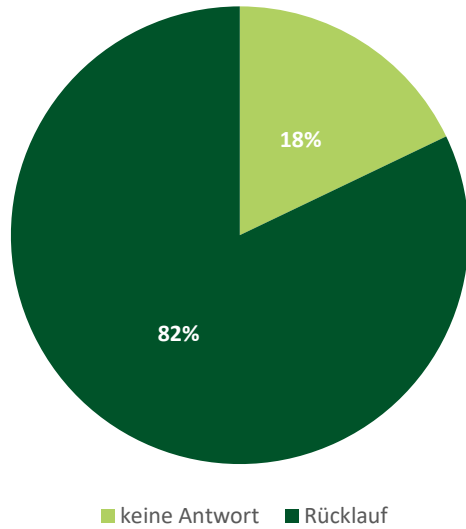


Die Symbole bei den Antwortskalen dienen zur Visualisierung und sollen die Antwortmöglichkeiten symbolisch verstärken. Für jedes Thema steht zusätzlich ein offenes Textfeld für weitere Bemerkungen oder ergänzende Kommentare zur Verfügung.

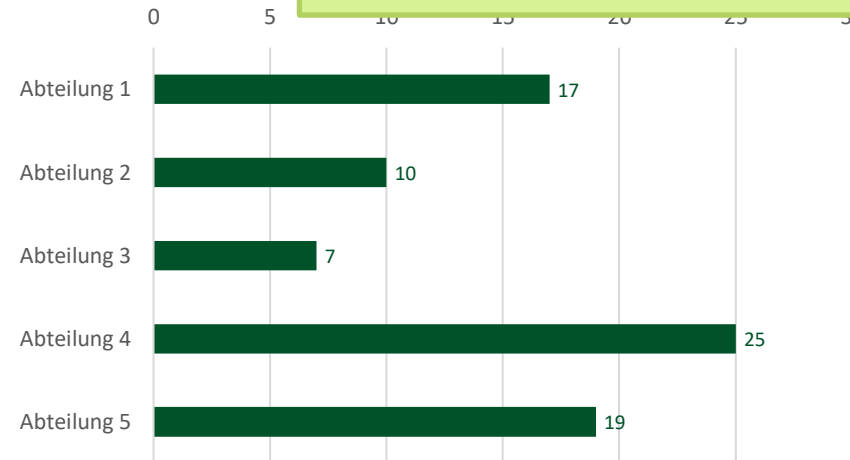
2 Ergebnisse

2.1 Rücklauf

2.1.1 Gesamtinstitution



2.1.2 Abteilungen

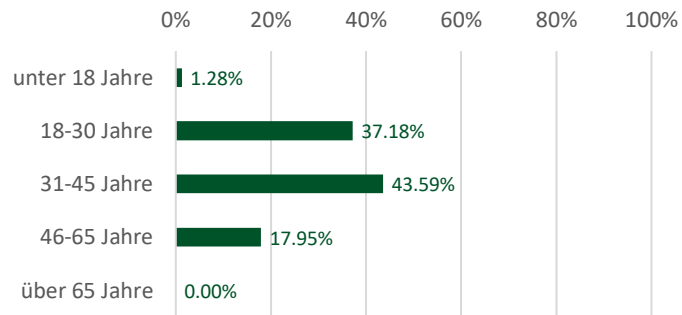


Sie erhalten eine detaillierte Übersicht über die Anzahl an Personen, welche den Fragebogen beantwortet haben, sowie über wichtige Grunddaten. Dies hilft Ihnen, die Ergebnisse der Erhebung der Mitarbeitendenzufriedenheit besser interpretieren zu können.

2.2 Statistische Angaben zur Stichprobe

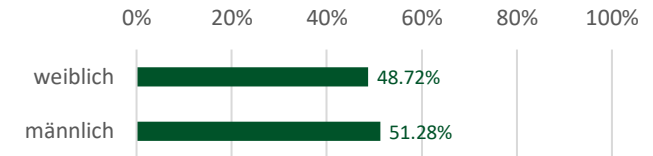
2.2.1 Alter

Anzahl Antworten 78



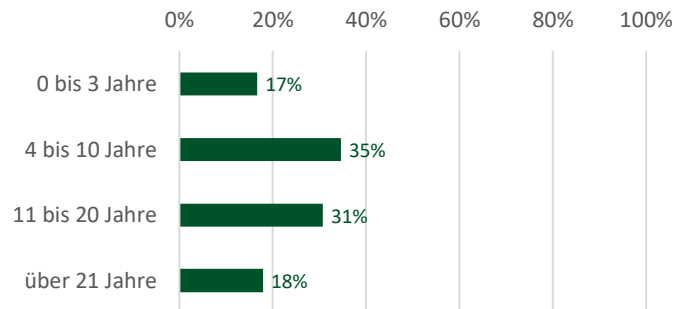
2.2.2 Geschlecht

Anzahl Antworten 78



2.2.3 Anstellungsdauer

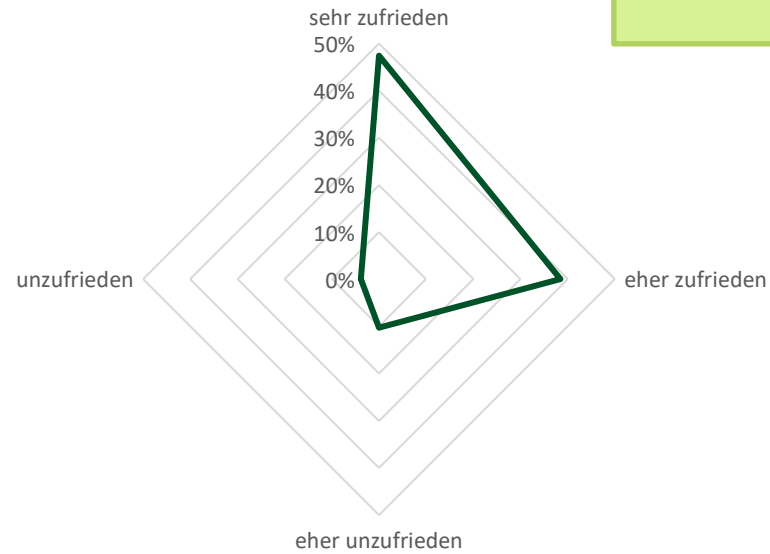
Anzahl Antworten 78



2.3 Gesamtübersicht Zufriedenheit von Menschen mit Beeinträchtigung mit Fokus Arbeit (ZEN)

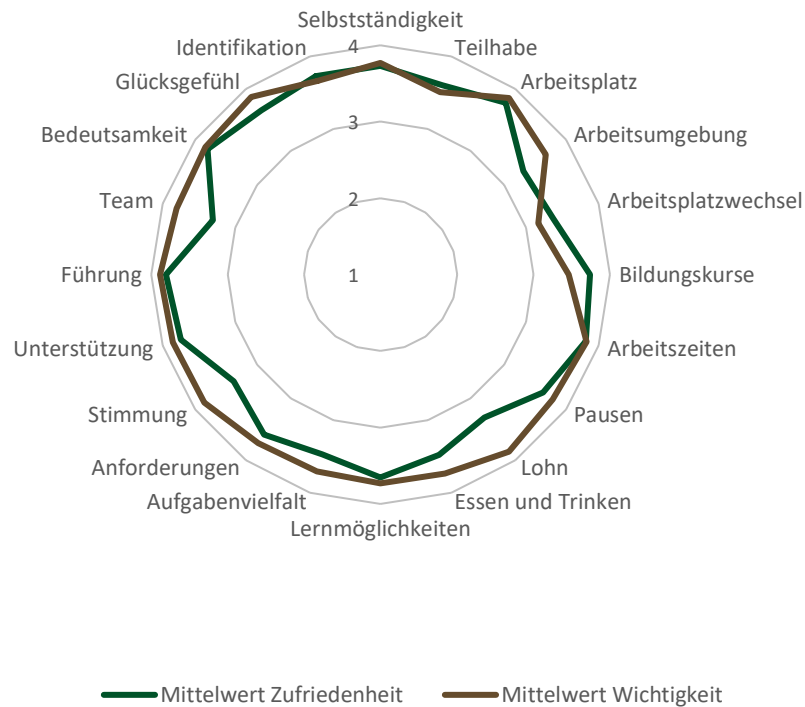
2.3.1 Allgemeine Zufriedenheit

Sie erhalten eine Gesamtübersicht über die Ergebnisse der Zufriedenheit der Mitarbeitenden Ihrer Institution mit den einzelnen Themen. Ampeln geben Ihnen Orientierung und zeigen, wo Handlungsbedarf besteht.

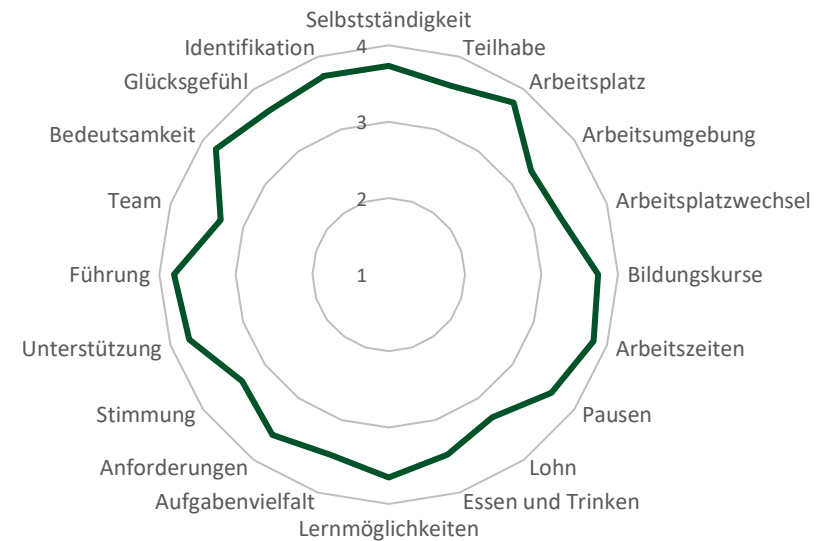


2.3.2 Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen

Ergebnisdarstellung bei dualer Erfassung (Zufriedenheit und Wichtigkeit)



Ergebnisdarstellung bei einfacher Erfassung (nur Zufriedenheit)



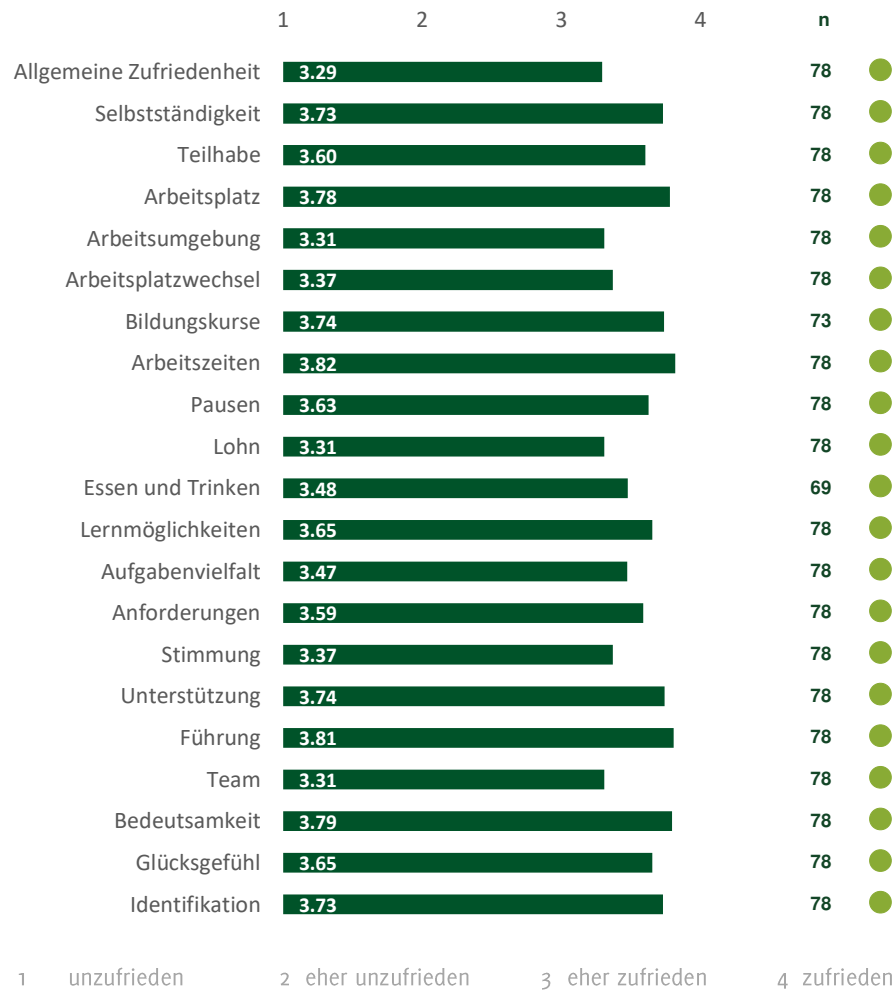
Je nachdem, für welche Erhebungsart Sie sich entschieden haben, stellen wir Ihnen ein übersichtliches Netzdiagramm zur Verfügung. Dieses zeigt auf einen Blick die Ergebnisse der Zufriedenheitserfassung (links mit Wichtigkeit, rechts nur Zufriedenheit).

Die Stichprobe umfasst XX Personen. Bei der Zufriedenheitseinschätzung beruht die Berechnung der Zufriedenheitserfassung auf XX Personen und beim Thema «Essen und Trinken» beruhen die Bewertungen für die Themen «Pausen», «Stimmung», «Unterstützung», «Führung»

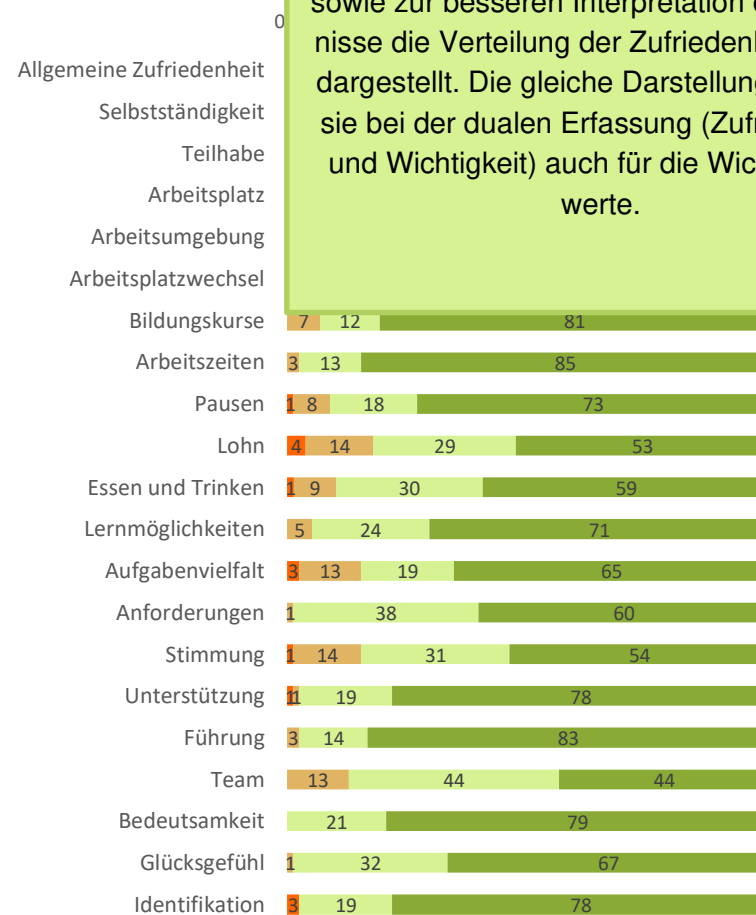
Mittelwerte und Verteilung nach Thema

Zufriedenheit

Mittelwerte



Bewertungen in %



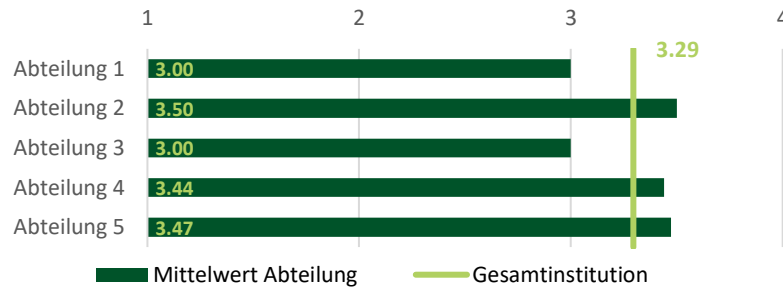
In der Detailübersicht sind die Werte aus dem Netzdiagramm als Balken dargestellt sowie zur besseren Interpretation der Ergebnisse die Verteilung der Zufriedenheitswerte dargestellt. Die gleiche Darstellung erhalten sie bei der dualen Erfassung (Zufriedenheit und Wichtigkeit) auch für die Wichtigkeitswerte.

2.4 Detailergebnisse nach Thema und Abteilung

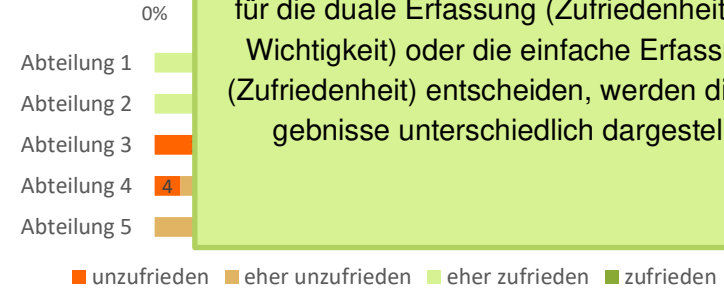
2.4.1 Allgemeine Zufriedenheit

Zufriedenheit

Mittelwerte



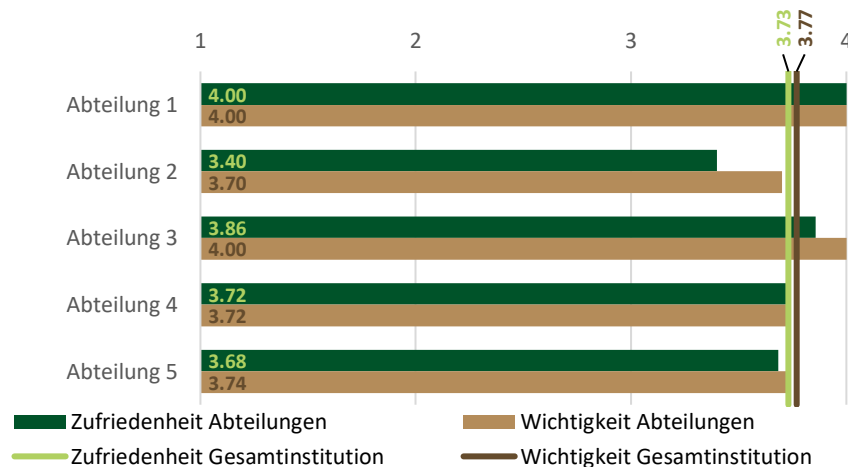
Bewertungen in %



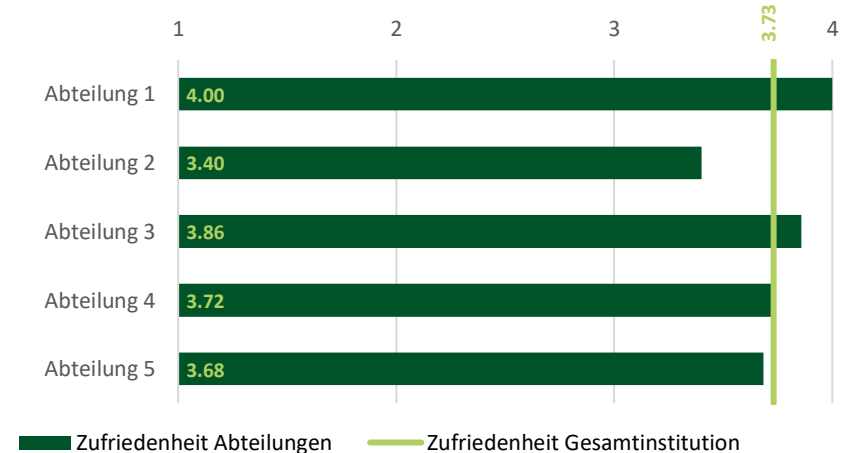
In den Detailauswertungen erhalten Sie genauere Informationen über die Ergebnisse der Zufriedenheisterfassung in den verschiedenen Abteilungen. Je nachdem, ob sie sich für die duale Erfassung (Zufriedenheit und Wichtigkeit) oder die einfache Erfassung (Zufriedenheit) entscheiden, werden die Ergebnisse unterschiedlich dargestellt.

2.4.2 Arbeitsbedingungen

Selbstständigkeit (Darstellung bei dualer Erfassung)

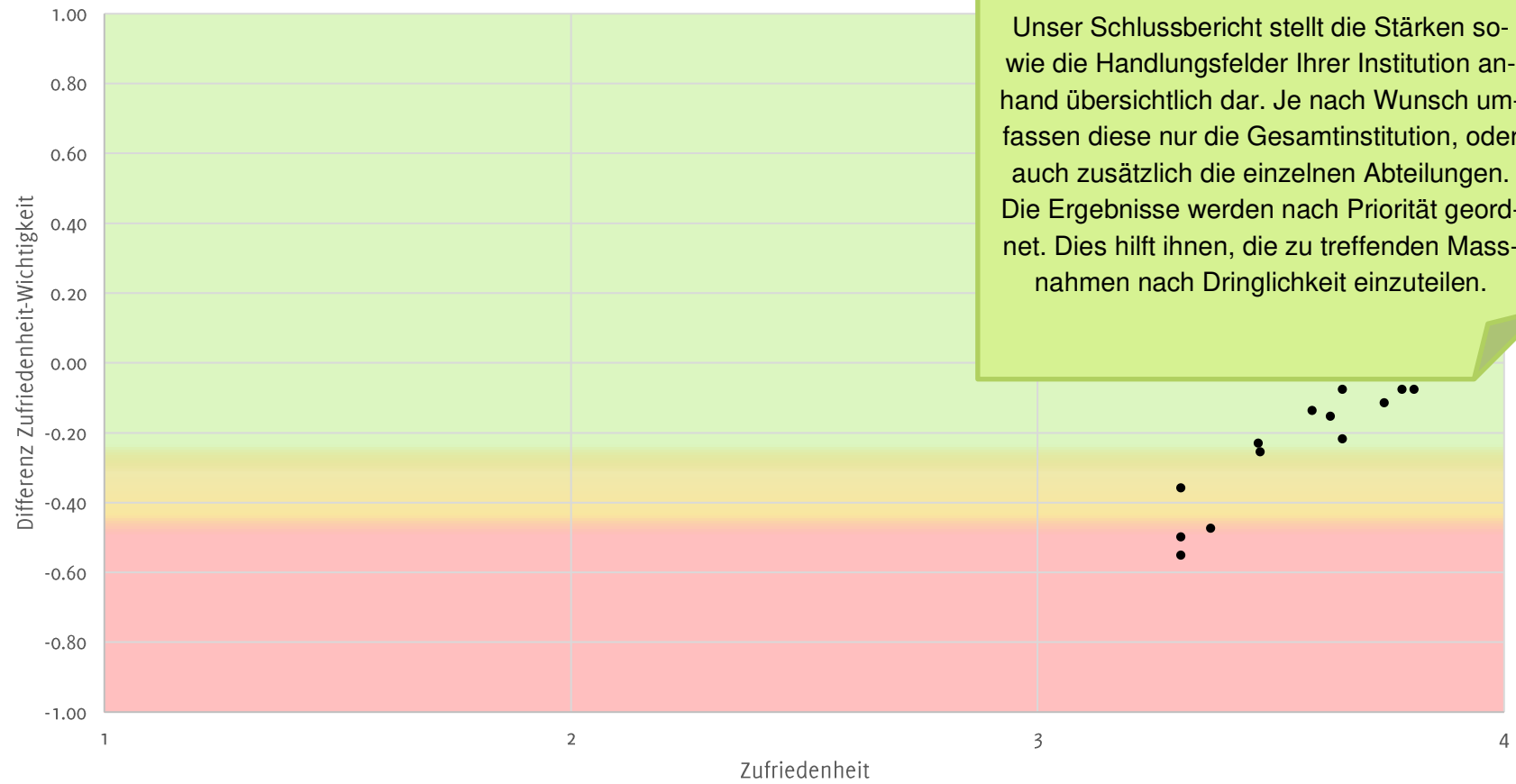


Selbstständigkeit (Darstellung bei einfacher Erfassung)



3.2 Gesamteinstitution

Übersicht



1 unzufrieden 2 eher unzufrieden 3 eher zufrieden 4 zufrieden

Stärken

	Differenz (Zufriedenheit - Wichtigkeit)	Mittelwert Zufriedenheit	Thema
	-0.01	3.82	Arbeitszeiten
	-0.08	3.80	Führung
	-0.04	3.79	Bedeutsamkeit
	-0.08	3.78	Arbeitsplatz

Prioritäre fünf Handlungsfelder

Handlungsfeld (nach Priorität)	Differenz (Zufriedenheit - Wichtigkeit)	Mittelwert Zufriedenheit	Thema
1			Lohn
2			Team
3			Stimmung
4			Arbeitsumgebung
5			Essen und Trinken

4 Zusammenfassung

Die Befragung der Mitarbeitenden mit Behinderung in der Institution X fand zwischen dem XX.XX.XXXX zur Teilnahme an der Umfrage eingeladen. XX Personen (XX%) haben den Fragebogen ganz oder teilweise weiblich (XX.X%) und XX männlich (XX.X%).

Die Umfrage zeigt, dass die Zufriedenheit in den erhobenen Themenbereichen zwischen X.XX bis X.XX mit dem Arbeitsplatz wurden mit jeweils über XX% positiv eingeschätzt («eher zufrieden», «zufrieden»). XX% positiv bewertet. Die allgemeine Zufriedenheit liegt bei XX% positiven Antworten (Mittelwert X.XX, Skala 1 bis 5). Die Möglichkeit, weitere Bemerkungen vorzunehmen, wurde stark genutzt.

Die Institution X weist X (von XX) Themenbereiche auf, welche einen Mittelwert zwischen X.XX und X.XX erreichen. Es handelt sich dabei um die Themen «.....», «.....», «.....», «.....», «.....», «.....».

Von den XX Themenbereichen weist keiner eine Zufriedenheit von unter X.XX auf und alle, ausser dem Thema «.....», werden von über XX% positiv bewertet. Die fünf prioritären Handlungsfelder der Institution X umfassen die Themenbereiche «.....», «.....», «.....», «.....» und «.....». Sie alle weisen einen Zufriedenheits-Mittelwert zwischen X.XX und X.XX.....

Im Schlussbericht werden die zentralen Ergebnisse in einem Fazit kurz, verständlich und aussagekräftig zusammengefasst.

5 Anhang

Im Anhang werden nach Wunsch die Detailergebnisse der einzelnen Abteilungen, inkl. deren jeweiligen Stärken und Schwächen dargestellt. Zusätzlich werden die bei den Themen vorgenommenen Bemerkungen anonymisiert und nach Abteilung geordnet aufgelistet. So lässt sich schnell erkennen, was genau die Zufriedenheit beeinflusst.